

Kerwe-Radrennen



Am Kerwe-Montag, 23. August 2004, fand das traditionelle Kerwe-Radrennen der GFR Ludwigshafen statt. Das seit 23 Jahren populärste Rennen der Pfalz startete mit einem Gerhard-Koch-Gedächtnis-Rennen. Erstmals verzichtete der Ausrichter auf die Austragung des Zweier-Mannschaftsfahrens um das "Goldene Rad von Mutterstadt" zugunsten eines Rennens der C-Klasse um den Preis der Gemeinde Mutterstadt und der Kreissparkasse Rhein-Pfalz. Dieses startete punkt 16.30 Uhr und ging über 47 Runden, bzw. 61,1 km. Nach etwa eineinhalb Stunden hatte sich Mario Bossler vom RV Sossenheim mit 25 Punkten den Sieg gesichert. Auch Holger Simon von den Sportfreunden Laufen mit 15 Punkten und Matthias Jessenberger vom SSV Ulm mit 8 Punkten durften aufs Siebertreppechen.



Um 18:15 Uhr startete das Hauptrennen der A-/B-Klasse um den Großen Preis der Gartenbaufirma Achim Buchmüller. Das Rennen ging über 55 Runden, bzw. 71,5 km. Über den ersten Platz und insgesamt 24 Punkte durfte sich Marco Kaufmann vom Team Bergstraße freuen, der nach zweijähriger Pause seinen zweiten Saison Erfolg feierte. Michael Haas vom Team Optik Nosch schaffte es mit 17 Punkten auf das zweite Siebertreppechen und

Michel Kauffmann aus Hagenau vom Team Remy Meder mit 13 Punkten auf Platz drei. Besonderen Grund zur Freude hatten die Radsportler wegen des prall gefüllten Prämientopfes von 3000 Euro. Denn neben den Preisgeldern der GFR Ludwigshafen dienen die Prämienrunden beim Rennen der C-Klasse sowie auch beim Rennen der A-/B-Klasse als besonderer Antrieb.

Der Streckensprecher Rolf Sperber bedankte sich bei allen Sponsoren und begrüßte Ehrengäste wie Bürgermeister Ewald Ledig, die Beigeordneten Konrad Heller, Hans-Dieter Schneider und Volker Strub, Landrat Werner Schröter, einstiger Straßenrad-Bundestrainer Karl Ziegler sowie viele anderen.

Der erste Vorsitzende des GFR Ludwigshafen Dieter Köppe freute sich über den gewaltigen Zuschauerzuspruch des diesjährigen Kerwe-Radrennens.

Schon am Morgen luden Mutterstadter Betriebe ihre Mitarbeiter zu einem Frühschoppen im Festzelt ein.



Am Abend brachte zum ersten Mal auf der Mutterstadter Kerwe bei bestem Kerwewetter die Hochdorf-Assenheimer Kultband "Grand Malör" das Zelt zum Toben und Tausende Mutterstadter und ihre Gäste zum Tanzen auf Bänke und Tische. Hits wie "Tausend mal berührt" und "Let me entertain you" gehörten zum Programm.

(Amtsblattbericht vom 02.09.2004)

(Text: Hauk, Bilder: Deffner)